

Vorbericht erwünscht

Geben Sie uns auf dem Einsendeformular bitte einige kurze Informationen zur Lage des Falls.

Sie helfen uns damit auf die richtige Spur!

Informieren Sie uns bitte darüber, ob

- eine akute oder eine chronische Mastitis vorliegt.

(Erklärungen bezüglich der Unterscheidung von akuter und chronischer Mastitis finden Sie weiter unten.)

- eine Behandlung der Mastitis bereits vor der Probennahme stattgefunden hat.

Wenn eine akute oder chronische Mastitis vorliegt können Sie uns das einfach durch ein entsprechendes Kreuz auf dem Einsendebogen mitteilen.

Auch die Angabe zur Vorbehandlung (ja/nein) können Sie auf dem Auftragsformular einfach durch Ankreuzen machen.

Wenn eine Behandlung schon vor der Probennahme stattgefunden hat, macht es Sinn, anzugeben, wie, womit, wann die Behandlung durchgeführt wurde. Und: Mit welchem Erfolg.

Weitere kurze zweckdienliche Angaben sind uns willkommen.

Sie können solche Hinweise einfach kurz auf dem Auftragsformular notieren.

Beispiele informativer Notizen:

„Bestandssanierung wegen Staph. aureus, Kontrolluntersuchungen“

„Seit Monaten von Zeit zu Zeit Flocken.“

„Kontrolle vor dem Trockenstellen.“

„Untersuchung wegen Ankaufs / Verkaufs.“

„Kontrolle nach dem Abkalben. In letzter Laktation ScE-Mastitis.“

„Stichprobe aus der Herde wegen hoher Zellzahl der Tankmilch.“

„Wiederholt Hefe-Mastitiden im Bestand.“

„Rechtes Hinterviertel immer wieder einmal dick.“

„Heftige Mastitis mit hohem Fieber.“

Es kann für uns hilfreich sein, zu wissen, worum es Ihnen mit der Untersuchung geht.

Zum Beispiel bei der Bewertung unklarer Untersuchungsergebnisse und bei Überlegungen, in welcher Richtung gezielt weiter untersucht werden sollte. Sie wünschen sich von uns eine Kommentierung des Befunds oder Hinweise zur gezielten Vorbeuge oder Behandlung?

Dann ist es von Vorteil, wenn Sie uns bereits vorab Informationen zur Lage des Falls geliefert haben.

Das beschleunigt die Angelegenheit.

Auch wenn Sie telefonisch bei uns rückfragen.

Hinweise zu den Begriffen „akute Mastitis“ und „chronische Mastitis“ in Stichworten:

akute Mastitis

Euterviertel vermehrt warm, gerötet und bereitet dem Tier offenbar Schmerzen
gesamtes Viertel oder Teile davon geschwollen
Schwellungen von Teilen des Drüsengewebes unter Umständen nicht von außen zu sehen, aber beim Durchtasten des Viertels zu erfassen
Milchleistung des Viertels geht in der Regel deutlich zurück.
Sekret ist meist verändert.
Sekret kann z. B. Flocken aufweisen und / oder wässrig sein und / oder Blut enthalten.
Krankheitserscheinungen deutlich und schnell entwickelt
Allgemeinbefinden der Tiere u.U. unbeeinträchtigt
hochgradige Störungen des Allgemeinbefindens – wie starkes Fieber, Fraßunlust und Mattigkeit – möglich

chronische Mastitis

typischerweise bindegewebige Veränderungen / Verhärtungen des Drüsengewebes
Allgemeinbefinden des Tieres ungestört
Sekret hat Milchcharakter, enthält aber häufig Flocken
betroffenes Euterviertel manchmal kleiner als die gesunden Viertel
Milchleistung des erkrankten Viertels erniedrigt

subklinische Mastitis

Von subklinischer Mastitis spricht man, wenn keine deutlichen Krankheitsanzeichen vorhanden sind, aber durch Laboruntersuchungen eine Entzündung des Eutergewebes nachweisbar ist.
Zum Beispiel über den Nachweis einer hohen Zahl somatischer Zellen in der Milch.

Milchtierherden-Betreuungs- und Forschungsgesellschaft mbH (MBFG)
An der Feldmark 16
31515 Wunstorf

Tel.: 0 50 31 / 96 90 94
eMail: info@mbfg-wunstorf.de

Fax: 0 50 31 / 96 90 95
Internet: www.mbf-g-wunstorf.de